

«ZÜRCHER UNTERLÄNDER» SCHLAGZEILEN VOM DONNERSTAG, 27. JULI 2006

Donnerstag, 27. Juli 2006

UNTERLAND / Die Schweizer Bauern laden zum traditionellen 1.-August-Brunch auf ihre Höfe

Speck, Konfibrot und Strausseneier

200 000 hungrige Mäuler beginnen den Nationalfeiertag mit einem währschaften Brunch beim Bauern. Auch auf einigen Unterländer Höfen wird geschlemmt.

STEFFEN RIEDEL



Das Oberglatter Bauernpaar Susanne und Dani Maag, ihr Töchterchen Livia und das ins Straussenküken vernarrte Baby Amos freuen sich auf viele hungrige Gäste am 1.-August-Brunch auf ihrem Hof Wiesengrund. (Herbert Zimmermann)

«Bei schönem Wetter rechnen wir am 1. August mit rund 500 Gästen», erklärt Bäuerin Susanne Maag aus Oberglatt. Zusammen mit ihrem Mann Dani, ihren Schwiegereltern und rund 30 freiwilligen Helfern lädt sie schon zum fünften Mal zum traditionellen «Puure-Zmorge» am Nationalfeiertag.

Afrikanische Eierspeise

Der grosse Renner auf dem Hof Wiesengrund der Maags sind neben dem Grund-Brunch, also Kaffee, Käse, Brot, Zopf, Konfi, Milch, Früchte, Fleisch und Obst, auch riesige Eier von besonderen Vögeln aus Afrika. «Unsere Gäste lieben unser Straussenerührei», freut sich die Bäuerin. Selbst wenn ein paar hundert Gäste Strausseneier kosten möchten, sollten keine Versorgungsprobleme auftreten. «Wir haben genügend Strausseneier im Kühlschrank», so Dani Maag. Bis zu 20 dieser Rieseneier werden bei jedem 1.-August-Brunch bei den Maags verspeist. Ein Straussenei ist dabei etwa so ergiebig wie 24 vom Huhn.

Die Gäste können den Straussenschwarm und alle anderen Tiere während eines Hofrundgangs vor oder nach dem Essen in Augenschein nehmen. Kleine und grosse Tierfreunde ohne Berührungängste dürfen zudem im «Puurehof-Zoo» auch Maags Kälbern und Kätzchen das Fell kraulen.

Auch inoffiziell brunchen

Der Brunch auf dem Bauernhof, wie der Anlass offiziell heisst, wird seit 1993 vom Schweizerischen Bauernverband (SBV) organisiert und erfreut sich bei allen Beteiligten grosser Beliebtheit, wie Mirjam Hofstetter vom SBV sagt. «In diesem Jahr nehmen landesweit wieder 420 Bauernfamilien teil. Sie werden schätzungsweise 200 000 Gäste auf ihren Höfen bewirten.» Im Kanton Zürich laden 30 Bauernfamilien zum offiziellen Brunch. Der SBV übernimmt die Werbung, etwa durch die in der Migros gratis aufliegende «Brunch-Zeitung».

Das vom Verband zur Verfügung gestellte rot-weiße Brunch-Plakat mit dem auffälligen Logo weist die Bauern als offizielle Veranstalter aus. Diese müssen einen vom SBV definierten Grund-Brunch anbieten sowie gewisse Hygiene- und Sicherheitsvorschriften einhalten. Je nach Umfang des Brunches und des individuell erstellten Rahmenprogramms, etwa musikalische Darbietungen, haben die Gäste eine Pauschale von 18 bis maximal 30 Franken zu entrichten. Kinder und Jugendliche bezahlen entsprechend weniger.

Im Unterland richtet nur die Familie Maag in Oberglatt den offiziellen Bauern-Brunch aus. Wild, aber nicht minder attraktiv sind Brunches, die mehrere andere Bauernfamilien in der Region anlässlich des 1. August anbieten.